

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

2 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

www.reformiert-zuerich.ch/drei



MIT BEILAGE
500 Jahre Zürcher
Disputationen



Quelle: Stefan Grandjean

GEWINNRÄTSEL

Wer bin ich?

Was spielt sich hinter den Kulissen von Video-Gottesdiensten alles ab? Erraten Sie, welchen einen Beruf wir suchen.

Ich kneife die Augen zusammen, wage einen letzten prüfenden Blick. Vom Lichteinfall ist vieles abhängig. Nah dran zu sein am Geschehen ist mein Markenzeichen. Gleichzeitig halte ich mir die Aussenwelt auf Distanz. Mit meinem Bauchgefühl fange ich Stimmungen und Emotionen ein. Das Leben in Einzelteile zu zerlegen, ist mein Beruf.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Kerzen der Freiheit von Amnesty International für eine besinnliche Atmosphäre im Wohnzimmer.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 23. Februar 2023 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Nahbarkeit» gesucht.

Veranstaltungen

So, 29. Januar, 19h

Lichtmesse-Abendfeier

«The Mass of Light»

Pfarrerinnen Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Do, 2. Februar, 18h

Informationsabend zur neuen

Kursreihe «va bene»

Mit Frau Dr. phil. Bettina Ugolini
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 3. Februar, 19h

Musikalische Vesper

«Wiederkehr und Moment.

Ein Zwischenraum

hindurchzuschauen»

Pfrn. Esther Straub
Sofija Grgur, Organistin
Kirche Saathen

Mittwoch, 8. Februar, 19h

Filmabend

«Lingui-Heilige Bande»

Kirchgemeindehaus Hönegg
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich
Auskunft:
Pfarrer Matthias Reuter

Do, 9. Februar, 19.30h

AnsprechBar


Thema «Angst»

Jan-Erik Grebe, Psychologe
und Psychotherapeut
Pfrn. Muriel Koch
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

So, 12. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri


Pfr. Joachim Korus

 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 26. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Meilen auf Tele Züri

Ernst Buscagne

 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK

Reformierte
Kirche



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich



Michael Braunschweig. Quelle: Juerg Waldmeier

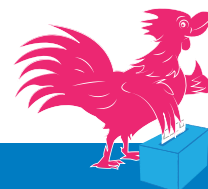
«Nah bei den Menschen» will die Kirche sein, und das heisst heute auch: auf dem Smartphone oder dem Tablet verfügbar. Seit zwei Jahren produziert die Kirchgemeinde Video-Gottesdienste und strahlt sie auf Tele Züri und Youtube aus. Was aus der Not der geschlossenen Kirchen im Lockdown begann, hat sich nun erfolgreich etabliert und erfreut sich konstantem Interesse weit über die Kirchgemeinde hinaus.

Gerade viele jüngere Menschen leben Spiritualität in sozialen Medien. Viele Menschen, denen der Kirchengang am Sonntagmorgen nicht in die Wochenplanung passt, finden hier ein Angebot, das auch nach einem langen Arbeitstag Besinnung in reformierter Spiritualität ermöglicht.

Nun geht die Entwicklung einen Schritt weiter: Ein Team von engagierten Pfarrer:innen wird das Format weiterentwickeln und neue Verbindungen von Wort, Klang und Film kreieren. Das macht Sinn, denn die Aufmerksamkeitsspanne für Filmchen in den sozialen Medien ist kurz: Auf Instagram oder Youtube hört sich kaum jemand ein mehrminütiges Orgelspiel in einem Filmchen an. Die Nutzer:innen erwarten kürzere Sequenzen und raschere Wechsel. Im Leitartikel gewähren wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese Arbeit.

Auf Augenhöhe zu kommunizieren, gehört zum flammenden Kern reformierter Identität. Davon zeugen die Ursprungsereignisse der Reformation vor 500 Jahren. Damals ging der Streit unter anderem darum, auf welchen Grundlagen eine zeitgemässe Spiritualität beruhen sollte. Gemäss dem Renaissance-Motto «zurück zu den Anfängen» («ad fontes») wollten Zwingli und seine Gefolgsleute nur die Bibel gelten lassen. Das stand in Widerspruch zu Althergebrachtem. Kurzum organisierte der damalige «Stadtrat» von Zürich eine Reihe von öffentlichen Beratungen (Disputationen), was das auslöste, wirkt bis heute nach in Politik, Kultur und Gesellschaft. 2023 feiern wir mit dies einer Reihe von Veranstaltungen.


MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Kirchenpfleger



WAHLEN BEZIRKSKIRCHENPFLEGE

Ergänzung auf Wahlzettel

Am 12. März finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode und der Bezirkskirchenpflegen statt. Die Bezirkskirchenpflegen beaufsichtigen und fördern die Kirchgemeinden sowie deren Behörden und Mitglieder.

WICHTIGER HINWEIS

In der vorgesehenen Frist haben sich zehn Personen gemeldet. Nach Ablauf der Frist hat sich eine elfte Person gemeldet, welche auf der Rückseite des Wahlzettels aufgeführt ist.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine Aufnahme hinter den Kulissen eines Video-Gottesdienstes mit Pfarrer Patrick Schwarzenbach Mitte Juni 2021 auf dem Uetliberg. Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner



Quelle: start

ZÜRCHER DISPUTATIONEN 2023

Debattierlust im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr der Zürcher Disputationen finden verschiedene Anlässe rund ums Debattieren statt. Ziel ist es, die Gesprächskultur zu fördern – und wie damals über Gott zu sprechen.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist ihren Gründervätern auf der Spur: Mit verschiedenen Anlässen wird das 500-Jahr-Jubiläum der Zürcher Disputationen gefeiert. In zwei öffentlichen Streitgesprächen – am 29. Januar und am 26. Oktober 1523 – verteidigte Zwingli wortgewandt seine Lehre gegenüber den Vertretern des Bischofs von Konstanz. Zwingli überzeugte derart, dass er als Gewinner aus den Streitgesprächen hervorging. Das war auch ganz im Sinn der Zürcher Regierung: Diese holte sich dadurch die öffentliche Legitimation, sich stärker aus dem Einfluss des Konstanzer Bischofs zu verabschieden. Der Grundstein für die Reformation war gelegt.

Im Jahr 2023 entfacht die Kirchgemeinde Zürich die Debattierlust der Stadtzürcher Bevölkerung neu und

kommt mit ihr über Gott ins Gespräch. Dazu sind verschiedene kirchenkreisübergreifende Anlässe geplant – vom Diskussionsabend bis zum Theater. «Es geht dabei nicht nur um eine historische Auseinandersetzung mit den Ereignissen», sagt Nathalie Dürmüller. Die Pfarrerin ist als Vertreterin des städtischen Pfarramts Teil der Arbeitsgruppe zum Thema. «Sondern wir möchten auch die Relevanz der christlichen Perspektive in der Gesellschaft heute sichtbar machen.» Neben der Kirchgemeinde plant auch die Landeskirche verschiedene Anlässe.

Wer mehr über die historischen Fakten wissen möchte, besucht die Ausstellung «Zürcher Disputation – Reformation im Kreuzfeuer» im Grossmünster. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde die Schriftensammlung auf der Empore thematisch neu kuratiert. Die Ausstellung zeigt antiquarische Schätze, ausserdem bekommen die Besucher:innen anhand von Hörbeispielen einen Eindruck davon, wie heftig es an den Zürcher Disputationen zu und herging. Zu den weiteren Highlights des Programms gehören die Tischgespräche in der Wasserkirche sowie die Disputierbar am Züriest. Als feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres findet am 5. November ein Gottesdienst in der Pauluskirche statt – natürlich am Reformationssonntag.

GROSSMÜNSTER

Ausstellung: «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»

Öffnungszeiten Winter: 12–16 Uhr

Öffnungszeiten Sommer: 12–17 Uhr dienstags geschlossen.

Es finden auch Führungen statt.

BEGINN FASTENZEIT

Klimagerechtigkeit und Konsum

Am Aschermittwoch, den 22. Februar, beginnt die Fastenzeit und damit die diesjährige Ökumenische Fastenkampagne. Der dazugehörige Fastenkalender wird in der nächsten Ausgabe des reformiert.lokal thematisiert und dieser beigelegt: Er bittet zu Tisch – und richtet den Blick auf diverse gedeckte Tafeln. Wie können wir mit unserem Konsum zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen? Die industrielle Landwirtschaft ist eine der grössten Verursacherinnen von

Klimagasen. Mit den Fastenkalender-Projekten fördern die Hilfswerke Heks und Fastenaktion die kleinräumige Landwirtschaft. Diese stösst deutlich weniger Klimagase aus und kann flexibler auf regionale Besonderheiten sowie veränderte Klimabedingungen reagieren.



ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

22. Februar bis 9. April 2023



GLAUBENSFORMATE IM NETZ

Kreativität fast



Jutta Lang (g.l.) und Lukas Bärlocher (g.r.) bei einem Dreh 20

Die Video-Gottesdienste auf Tele Züri sind seit Corona ein bewährtes Zusatzangebot der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Anfang 2020 wurde der erste Video-Gottesdienst ausgestrahlt. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich mit ein. Die erfolgreiche Kooperation wird auch in den nächsten drei Jahren weitergeführt – dabei sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt.

Auf Tele Züri werden am Sonntagmorgen alle 14 Tage um 9.30 Uhr Gottesdienste aus verschiedenen Zürcher Kirchgemeinden ausgestrahlt; die Video-Gottesdienste sind auf dem Youtube-Kanal der reformierten Kirchgemeinde Zürich jederzeit verfügbar. Die Idee für selbst produzierte Video-Gottesdienste aus den eigenen Kirchen und mit den eigenen Pfarrer:innen wurde im März 2020 aus der Not geboren: Im ersten Corona-Lockdown fielen die Präsenz-Gottesdienste weg. So wurden viele – vor allem ältere – Menschen von ihrem bisherigen Leben und von Kontakten isoliert, und ein

ohne Grenzen



22 – neu entwickeln sie das Format gemeinsam mit Pfarrpersonen weiter. Quelle: Uwe Schäfer

Vakuum entstand. Die Idee für die Video-Gottesdienste wurde von Jutta Lang, Leiterin Strategische Kommunikation der Kirchgemeinde Zürich, und dem Filmproduzenten Lukas Bärlocher entwickelt und umgesetzt. «Pfarrer:innen, Sigris:innen, Musiker:innen – alle Mitwirkenden waren enorm offen, um mit Videoformaten zu experimentieren», so Lukas Bärlocher. Anfangs wurden wöchentliche Gottesdienste produziert. Als das Feiern vor Ort wieder möglich war, blieb das Fernsehformat bestehen. Allerdings wurde ab dann für einen zweiwöchigen Rhythmus produziert. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich in die Produktion der Video-Gottesdienste mit ein. In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat auch die Katholische Kirche im Kanton Zürich drei Gottesdienstformate produziert, die auf Tele Züri ausgestrahlt wurden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird auch in den kommenden drei Jahren weitergeführt. «Es ist jedoch in keiner Weise geplant, die physischen Gottesdienste zu ersetzen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Seit sich die beiden Landeskirchen am Projekt beteiligen, hat sich die Perspektive weiter aufgetan: Die Kamera überwindet grössere Distanzen und bringt den Zuschauer:innen Kirchen aus dem ganzen Kanton näher. «Es ist etwas Besonderes, die eigene Kirchgemeinde plötzlich im Scheinwerferlicht zu sehen», so Kirchenratspräsident Michel Müller von der reformierten Kirche des Kantons Zürich. «Wir haben uns immer mehr vom blossen Abfilmen eines Gottesdienstes entfernt, hin zu einem filmischen Gottesdienst», sagt er rückblickend.

Alle Video-Gottesdienste wurden von Anfang an auch auf Youtube hochgeladen: Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass sich von dem Format auch ein jüngeres Publikum angesprochen fühlt. Und das, obwohl das Produktionsteam zu Beginn sowohl inhaltlich als auch vom Sendegefäss her ein älteres Publikum im Blick hatte. Daraufhin wurde zusammen mit den beteiligten Pfarrer:innen entschieden, Sprache und Inhalt hauptsächlich auf ein jüngeres Publikum

zwischen 30 und 50 Jahren auszurichten. Es wurde auch vermehrt mit Orten ausserhalb von Kirchen experimentiert.

Während die Landeskirche auf filmische Gottesdienste setzt, hat sich in der Kirchgemeinde Zürich eine Gruppe von videoaffinen Pfarrer:innen zusammengetan, um gemeinsam mit Filmemacher Lukas Bärlocher und Jutta Lang im digitalen Raum weitere Glaubensformate zu entwickeln. «Ich finde die neuen Möglichkeiten von digita-



Wie gefallen Ihnen die Video-Gottesdienste der reformierten Kirchgemeinde Zürich? Lassen Sie es uns in den Kommentaren auf dem Youtube-Kanal wissen!

len Glaubensformaten genial», sagt Pfarrer Patrick Schwarzenbach. Besonders gern verlässt er die gewohnten Räumlichkeiten: So wurde schon im Wald oder im Unispital Zürich gedreht. Die Arbeit vor der Kamera hat auch seine Auftrittskompetenz gestärkt. «Der Gedanke, dass die User:innen einfach wegklicken können, ist immer präsent.»

Ein flüchtiges Medium wie das bewegte Bild zu nutzen, um tiefe Inhalte zu vermitteln, ist für Patrick Schwarzenbach kein Widerspruch. «Durch die verschiedenen Elemente Bild, Ton, Wort und Musik erreicht man schnell inhaltliche Tiefe – und das in viel kürzerer Zeit.» Das Experimentieren mit den Formaten empfindet er als sehr lustvoll – und sei ein ständiger Lern- und Entwicklungsprozess. «Uns beschäftigt zum Beispiel die Frage, wie man mit rituellen Gesten umgeht. Wie betet man vor einer Kamera? Wie segnet man?» In Sachen digitale Gottesdienstformate sind immer wieder kreative Lösungsansätze gefragt – und dem Ideenreichtum sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

BEI DER THOMASKIRCHE

Musical-Workshop für Kids und Teens



Quelle: mBuisness

Die Musical-Workshop-Woche findet schon seit vielen Jahren in Kooperation mit der freievangelischen Kirche Zürich Wipkingen und dem Kirchenkreis drei statt. Während einer ganzen Woche proben wir eine biblische Geschichte als Musical.

Bereits zwei Wochen vor dem Musical Workshop bekommen die Kinder eine CD mit den Liedern nach Hause geschickt, um die Lieder vorgängig zu lernen. Während der Woche wählen die Kinder einen Workshop aus: Theater spielen, Solo-Singen, Requisiten basteln, Tanzen oder Gebärdensprache darstellen. Am Schluss der Woche gibt

es zwei Aufführungen, wo das Gelernte aus den Workshops zusammen mit dem Chor aufgeführt wird. Neben den vielen Proben gibt es ein feines Mittagessen und es bleibt natürlich auch noch genug Zeit für Spiele und Sport.

Anmeldung bis 10. Februar an:
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

SAAL IM GUT

20.–26. Februar, 9–6 Uhr
Sozialdiakonie: Rahel Preiss
Für Kinder von 6 bis ca. 15 Jahren
Kosten: CHF 90.– für die ganze Woche
inkl. CD und Liederheft, Essen und T-Shirt für die Aufführung

WERKE VON CLARA SCHUMANN

Musikalische Abendunterhaltung



Clara Schumann, Foto: Franz Hanfstaengl.
wikimedia commons

Clara Schumanns Geburtstag jährte sich 2019 zum 200. Mal. Dass sie weit mehr war als die Muse Robert Schumanns oder eines Johannes Brahms, ist längst aufgearbeitet.

Der virtuosin Pianistin und Komponistin und ihrem engsten Umkreis widmet das Duo Anaïs Chen & Els Biesemans eine konzertante Abendunterhaltung. Werke von Clara Schumann werden dabei im Dialog mit Kompositionen der geigenden Familienfreunde Ferdinand David und Robert Schumanns präsentiert. Auf dem Programm die drei Romanzen von Clara Schumann, Sätze aus den «Kreisleriana» von Robert Schumann, so wie Genrestücke von Ferdinand David und Ungarische Tänze von Brahms, für Violine und Klavier bearbeitet von Joseph Joachim.

KIRCHE BÜHL

Freitag, 10. Februar 19.30 Uhr
Anaïs Chen, Violine, Els Biesemans, Klavier

Nehmet und ess



Quelle: Sunflair

CHRISTINA FALKE, Diakonin
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Nehmet und esset alle davon... das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird... Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. (Jesus)

«Nehmet und esset alle davon» – diesen Titel habe ich für meine Filmreihe 2023 gewählt. Zurzeit reissen die Krisenmeldungen nicht ab. Kaum sind Corona und die umstrittenen Freiheitsbeschränkenden Massnahmen überstanden, eskaliert in der Ukraine ein Krieg, es kommt zu Flüchtlingsströmen, Lieferengpässen, Inflation, Angst und Sorgen. Der Film im Dialog hat immer zeitgeschichtliche Phänomene anhand von Filmen reflektiert und zur Diskussion gestellt. In diesem Jahr wollte ich bewusst auf die Darstellung von Problemen und Konflikten verzichten – davon lesen wir genug Tag für Tag.

et alle davon...



«Manchmal sind es die Träume, die dich überwintern lassen, die dich in der Zeit abgestorbener Liebe und erfrorener Hoffnung in zarten Bildern ahnen lassen, dass kahle Zweige morgen wieder Knospen treiben.»

AUTOR:IN UNBEKANNT

Jesu Botschaft ist Hoffnung und Weg aus der Krise zugleich: Das Leben, so erinnert er uns, ist mehr als das materielle Dasein – es gibt ein immaterielles Brot des Lebens: Unsere Träume, unsere Hoffnungen, unseren Geist, das Herz, den Glauben, der Berge versetzt, das Gottvertrauen, das uns in der Not nährt, Licht ist, Zuversicht – und uns durch den Winter unserer Zeit begleitet, bis es wieder Frühling wird.

In meinen Filmen will ich zusammen mit Ihnen das Brot des Lebens entdecken, das Vertrauen in das Leben, das unseren Durst befriedigender löscht, als es Wasser je könnte. Filme, die von der Kraft der Freundschaft erzählen, Filme, die unserer Verbundenheit mit der Schöpfung – der Tier- und Pflanzenwelt und dem Kosmos – nachspüren, Filme, die von Heilung erzählen können, weil wir sie geistig vorweggenommen haben. Ich hoffe, dass wir alle seelisch gestärkt aus diesen Gesprächsabenden in den Alltag starten können.

Natürlich nicht mit rosaroter Brille – Realitätsverlust hat noch nie geholfen. Es gilt, was Vaclav Havel festgestellt hat: Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – egal wie es ausgeht.

Abschliessend möchte ich noch Jesus zitieren: «Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen». Eine tragende Gemeinschaft ist eine Zutat für das Brot des Lebens. Ich freue mich, diese(s) mit Ihnen im Jahresverlauf zu geniessen.

Mit herzlichem Gruss, Christina Falke

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT

Film im Dialog

Freitags, 17. März, 5. Mai, 22. Sept., 10. Nov.

Zum Jahresthema passender Film, 18 Uhr

Apéro und Austausch, 20 Uhr



KGH Sihlfeld. Quelle: Jessica Reust

KIRCHGEMEINDEHAUS SIHLFELD: MEHR PLATZ FÜR KINDERGARTEN

Der Kirchenkreis drei rückt am Standort Sihlfeld näher zusammen und übergibt das Kirchengemeindehaus ab Februar 2023 zur Miete an die Stadt Zürich.

Die Stadt hat dringenden Bedarf an zusätzlichen Räumen für ihre Kindergärten. Auch der Kindergarten Heiligfeld im Sihlfeld ist betroffen. Als Beitrag zur Entspannung der gravierenden Platznot hat sich die reformierte Kirchengemeinde Zürich deshalb entschieden, das Kirchengemeindehaus Sihlfeld an die Stadt zu vermieten.

Erleichtert hat den Entscheid, dass bereits jetzt mehrheitlich die Andreaskirche und der angrenzende Saal für die kirchlichen Aktivitäten genutzt werden. Diese werden wir weiterhin nutzen. Das Kirchengemeindehaus eignet sich räumlich und baulich sehr gut für einen Kindergarten. Zudem bietet der Aussenraum Platz für den nötigen Spielbereich.

Bereits seit dem Schuljahr 2022/23 wird das Erdgeschoss als Kindergarten genutzt. Erste Kontakte sind entstanden. Wir sehen mit Zuversicht der neuen Nutzung des Kirchengemeindehauses entgegen und freuen uns auf weitere Begegnungen mit den Kindern.

Betriebsleitung, Mike Carbonell und Susanne Meier

AUS DER KIRCHENKREISKOMMISSION

Kirchenkreis- versammlungen



Quelle: Raffaella Spataro

**Zwei Kirchenkreisversammlungen
sind während dem Jahr 2023 terminiert.
Eine detaillierte Einladung folgt.**

THOMASKIRCHE

Mittwoch, 29. März, 18.30 bis 20 Uhr

Das Leitbild des Kirchenkreises drei ist das Schwerpunktthema. Sie werden Gelegenheit haben, Fragen zu stellen und mitzureden.

KIRCHE FRIESENBERG.

Sonntag, 3. September,
11.15 Uhr bis 12.15 Uhr
nach dem Gottesdienst

Liliane Waldner,
Kirchenkreiskommission

9.–14. OKTOBER 2023

Familienferien in Magliaso



Susanne Meier, 044 465 45 46
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

www.reformiert-zuerich.ch/drei

VORSCHAU

Ökumenischer Suppentag

KIRCHE FRIESENBERG UND
KIRCHGEMEINDEHAUS FRIESENBERG

Sonntag, 19. März
Gottesdienst, 10 Uhr, Suppenessen 11 Uhr



Kanzel Wieskirche. Quelle: Mattana



Ulmer Münster. Quelle: Ulamm

REISE MIT VIEL KULTURGESCHICHTE IN DER REGION BAYERISCH-SCHWABEN

Ökumenische Gemeindereise

In der Region Bayerisch-Schwaben kann man imposante Burgen, kunstvolle Klöster und Kirchen sowie reizvolle historische Städte entdecken. Freitag bis Montag, 22.–25. September 2023. Begleitung: Erika Compagno, Christoph Rottler, Othmar Kleinstein. Reiseprogramm der ökumenischen Gemeindereise:

Freitag, 22. September: Fahrt via Bregenz und Memmingen nach Irsee. Mittagessen im alten Kloster-Braugasthof. Am Nachmittag Besichtigung der ehemaligen Klosterkirche, ein Juwel barocker Baukunst. Weiterfahrt zum Kneippkurort Bad Wörishofen, wo Pfarrer Sebastian Kneipp über 40 Jahre wirkte. Weiterfahrt zum Hotel nach Füssen.

Samstag, 23. September: Ausflug zur Wieskirche, seit 1983 UNESCO-Welterbestätte. Die Kirche gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke des bayerischen Rokkos. Weiterfahrt nach Hohenschwangau und Führung in den beiden Schlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein.

Sonntag, 24. September: Ausflug nach Oberammergau mit geführtem Ortsrundgang. Der Passionsspielort ist bekannt für Holzschnitzereien und die farbenprächtigen «Lüftlmalereien» an den Fassaden. Am Nachmittag geht es weiter zum Schloss Linderhof.

Montag 25. September: Fahrt nach Ulm. In der Kirche St. Michael zu den Wengen feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst. Danach ist Zeit, das Münster, die grösste evangelische Kirche Deutschlands und Ulms Wahrzeichen, individuell zu besichtigen. Fahrt mit modernem Fernreisebus nach Zürich, Rückkehr ca. 19 Uhr.

Alle drei Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Luitpold Park, Füssen (geräumige Zimmer, Wellnesseinrichtungen drei Restaurants, Spa-Bereich, Saunen, Whirlpools und moderne Fitnessgeräte).

Reisekosten pro Person

Anmeldung bis 1. März an das katholische Pfarramt St. Theresia Borrweg 70, 8055 Zürich
Bei mindestens 30 zahlenden Personen CHF 795.–
Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenützung CHF 205.–
Annulationskostenversicherung CHF 28.–
Assistance-Versicherung (Rückreisekosten) CHF 9.–

Details zur Ausschreibung:

www.reformiert-zuerich.ch/drei
Flyer, die an den Standorten des Kirchenkreises drei ausliegen. Flyer können auch über die Administration 044 465 45 00 bestellt werden.



Details zur
Ausschreibung
per QR-Code

Gottesdienste

Fr, 27. Januar, 19h

18h: Suppe/Brot

FeierWerk-Gottesdienst

mit Balts Nill

Pfr. Thomas Schüpbach

Andreaskirche

So, 29. Januar, 10h

Gottesdienst

Pfr. Michael Landwehr

Kirche Bühl

So, 5. Februar, 10h

4.Klass-Uni-

Gottesdienst mit Im-
provisationstheater

Pfrn. Anne-Marie Helbling

Katechetin Eveline

Kissling

Kirche Friesenberg

Informationen Seite 9

So, 5. Februar, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Thomaskirche

Fr, 10. Februar, 19h

18h: Suppe/Brot

FeierWerk-Calmo

1. Mose 16, 13

Pfr. Michael Landwehr

Andreaskirche

So, 12. Februar, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Kirche Bühl

So, 19. Februar, 10h

Gottesdienst

Pfr. Michael Landwehr

Kirche Friesenberg

So, 19. Februar, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Thomaskirche

Fr, 24. Februar, 19h

18h: Suppe/Brot

FeierWerk

Johannes 6, 37

Pfr. Michael Landwehr

Andreaskirche

So, 26. Februar, 10h

Gottesdienst

Matthäus 4, 1-11

Pfrn. Ulrike Müller

Kirche Bühl

Fr, 3. März, 19h

Weltgebetstag

ökumenischer

Gottesdienst

Herz Jesu Wiedikon

Anschließend

an die Gottesdienste

Kirchenkaffee

Gottesdienste Alterszentren

Fr, 27. Januar, 10h

Gottesdienst

Pfr. Michael Landwehr

Alterszentrum Langgrüt

Do, 2. Februar, 18.15h

Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach

Seniorama Burstwiese

Mi, 8. Februar, 9.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Alterszentrum Laubegg

Fr, 10. Februar, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Alterszentrum Langgrüt

Fr, 10. Februar, 10.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Krankenstation

Friesenberg

Fr, 10. Februar, 15h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Almacasa Friesenberg

Do, 16. Februar, 18.15h

Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach

Seniorama Burstwiese

Do, 16. Februar, 14 h

Gottesdienst

Pfrn. Ulrike Müller

Schmiedhof

Do, 23. Februar, 18.30 h

Gottesdienst

Pfrn. Ulrike Müller

Seniorama Tiergarten

Fr, 24. Februar, 10h

Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani

Alterszentrum Langgrüt

Do, 2. März, 18.15h

Gottesdienst mit

Abendmahl

Pfrn. Jolanda Majoleth

Seniorama Burstwiese



Quelle: Istockphoto

IMPROVISATIONSTHEATER-GOTTESDIENST

Überraschendes und so viel Wundervolles...

4.-Klass-Uni Gottesdienst: Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse (Club 4) bereiten zusammen mit Pfarrerin und Improvisationsschauspielerinnen Anne-Marie Helbling und Katechetin Eveline Kissling-Morach diesen speziellen Gottesdienst vor. Sie zeigen, was sie beim Improvisieren und Theaterspielen entdeckt haben und welche Grenzen sie gesprengt haben und an dem Morgen sprengen werden. Es steckt so vieles in uns – so viel mehr, so viel Überraschendes, so viel Wundervolles... Kommen, schauen und miterleben lohnt sich garantiert. Alle sind herzlich eingeladen.

KIRCHE FRIESENBERG

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr

Schüler:innen des 4.-Klass-Untis

Pfarrerin Anne-Marie Helbling

Katechetin Eveline Kissling-Morach

STADTKLOSTER

Kleider spenden für Obdachlose

Die Winterstube für randständige Menschen, die die Stadtkloster-Gemeinschaft zurzeit samstags und sonntags bei der Matthäuskirche beim Radiostudio betreibt, sucht Winterkleider wie Jacken, Schuhe, Pullis und Hosen zum Weitergeben an ihre Gäste. Auch Schlafsäcke, Rucksäcke, Decken etc. sind willkommen.

Die Sachspenden können abgegeben werden bei der Stadtkloster-Wohngemeinschaft im ehemaligen Pfarrhaus der Bühlkirche an der Wiedingstrasse 3.

kommunikation@stadtkloster.ch

Jung & Alt

Sa, 28. Januar, 10.15 h

Casa TheoPhil

Sara Kocher

Bethaus Wiedikon

1. Stock

Mi, 1. Februar, 9–11 h

Mittwoch Morge

im Monolith

Pfr. Thomas Schüpbach

Andreaskirche, Foyer

Mi, 8. Februar, 9–11 h

Mittwoch Morge

Mitenand

Pfr. Christoph Walser

KGH Friesenberg, Foyer

Do, 9. Februar, 14.30 h

Ökumenische Fasnacht

St. Theresia

Mi, 15. Februar, 9–11 h

Mittwoch Morge

im Monolith

Pfrn. Paula Stähler

Andreaskirche, Foyer

Sa, 25. Februar, 10.15 h

Casa TheoPhil

Sara Kocher

Bethaus Wiedikon

1. Stock

20. bis 26. Februar

Musical für Kids

Infos und Anmeldung:

rahel.preiss@

reformiert-zuerich.ch

Saal Im Gut

Informationen Seite 11

Di, 28. Februar, 13 h

Wanderung

Kirchenkreis drei

Treffpunkt: Eingang

Bahnhof Wiedikon

Von Schwamendingen

der Glatt entlang bis

nach Glattbrugg (ca. 1 h)

Mathilde Clerc

044 462 18 66

Kinder & Familien

Sa, 28. Januar, 10 h

Fiire mit de Chliine

kath. Kirche

St. Theresia

Fr, 3. / 10. Februar

Gruppe 1: 9 h

Gruppe 2: 10.30 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger

KGH Friesenberg

Mo, 6. / 27. Februar, 9.30 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger

Saal bei der

Andreaskirche

Mo, 6. / 27. Februar, 16 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger

KGH Im Gut, Raum 1

Mi, 1. / 8. Februar, 10 h

Eltern-Kind-Singen

Rahel Preiss

KGH Im Gut,

Raum 1

Di, 7. / 28. Februar, 10 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger

KGH Wiedikon

Kleiner Saal

Mi, 8. Februar, 14–17 h

Indoor-Spielplatz

Im Gut, Saal

Fr, 3. Februar, 14–17 h

Indoor-Spielplatz

KGH Friesenberg

grosser Saal

Do, 2. Februar, 14–17 h

Do, 9. Februar, 14–17 h

Indoor-Spielplatz

Saal bei der

Andreaskirche



Grüss Gott! Quelle: Facebook/egonforever

GRÜEZI

Aufsuchende Diakonie

Ein herzliches «Grüezi mitenand!» liebe Leser:innen dieser neuen Rubrik im reformiert.lokal! «Grüezi», ist eine Grussform, welche ich gerne verwende, wenn ich die Menschen auf meiner Tour im Kirchenreis drei grüsse. Haben Sie gewusst, dass «Grüezi» für «Grüss dich» steht und das stammt genau wie «Grüss Gott» von «Grüss dich Gott». In verschiedenen Regionen der Alpenländer heute noch der gebräuchlichste Gruss. Das war früher gleichbedeutend mit: «Segne dich Gott» oder «Gott segne dich». In diesem Sinne, freue ich mich auf das nächste «Grüezi» bei unserer nächsten Begegnung, im Glauben, dass auch der Herrgott dabei ist.

Thomas Gut, Sozialdiakon,
Kirchenkreis drei

Musik

Fr, 10. Februar, 19.30 h

Musikalische

Abendunterhaltung

Anais Chen, Violine

Els Biesemans, Klavier

Informationen Seite 6

Stadtkloster

Mi, 15. Februar,

19 – 20.30 h

Bibelteilen

Bethaus Wiedikon

So, 26. Februar, 18 h

Sequentia

Mehrstimmiges

Abendgebet

Predigerkirche

Vorschau

So, 12. März

Jazz-Brunch-Gottes-

dienst am FairDay

10 h Brunch

11 h Gottesdienst

KGH Wiedikon

So, 19. März

Suppentag

10 h Gottesdienst

11 h Suppenessen

Kirche Friesenberg und

KGH Friesenberg

Mi, 29. März,

18.30 – 20 h

Kirchenkreis-

versammlung

Saal Im Gut

Informationen Seite 8

So, 3. September, 11.15 h

Kirchenkreis-

versammlung

Kirche Friesenberg

Informationen Seite 8

ZUHÖREN, STÄRKEN, BEGLEITEN

Gemeinsam Sorge tragen

Kennen Sie jemanden, der in einer Krisen- oder Palliativsituation Begleitung braucht?

Dann wenden Sie sich bitte an

Jolanda Majoleth, 044 465 45 50

oder Paula Stähler, 044 465 45 57

Projektverantwortliche

«Seelsorge interdisziplinär und vernetzt.»

Freud & Leid



Quelle: Agnesse3

BESTATTUNGEN

Edith Erna Ursula Keidel-Beyer, 1932
Maria Fanny Scheiwiller-Jansen, 1930
Frieda Häfliger-Perkampus, 1931
Erwin Bürgisser, 1929
Liane Diana Reiser, 1931
Liliana Verina Anna Nef-Baldanza, 1922
Franz Kälin-Schneeberger, 1929
Ruth Kälin-Schneeberger, 1936
Kurt Gottlieb Läuchli, 1936
Beatrice Suzanne Oppenheim-Borel, 1948
Margret Thielhorn, 1935
Robert Friedrich Stucki-Koskinen, 1957

Taxi-Gutschein

Haben Sie Mühe, zu Fuss oder mit ÖV zu einem Gottesdienst oder Anlass des Kirchenkreises zu kommen, so können Sie im Sekretariat einen Taxigutschein bestellen: **044 465 45 00**
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

22.–25. September
Ökumenische
Gemeindereise
Anmeldung und Info S. 8

9.–14. Oktober
Familienferien
Magliaso/Tessin



«I have heard about your faith» von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Quelle: wgt

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Jugendliche

donnerstags, 17–18.30 h
Schach für Jugendliche
Peter Frey,
Bethaus Wiedikon

donnerstags, 16.30–18 h
roundabout kids
8–11 Jahre
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

donnerstags, 18–19.30 h
roundabout youth
12–20 Jahre
Streetdance, Hip Hop
Peter Frey, Rahel Preiss
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

Job K3
Die Jobbörse
für Jugendliche
Suchst du einen
Sackgeldjob? Brauchen
Sie Unterstützung? Wir
vermitteln Jugendliche
für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Schuljahr 2022/23
Jugendkirche (JuKi)
6. und 7. Klasse
Kontakt und weitere
Infos: Peter Frey
Pfr. Herbert Anders

Stadtkloster

Tagzeitengebete:
Laudes, 7–7.30 h
Do: Wiedingstrasse 3
Fr: Bethaus
Meditation, 7–7.30 h
Mi: Wiedingstrasse 3
Taizé-Gebet, 19–19.30 h
Di: Bethaus
Vesper, 19–19.30 h
Do: Wiedingstrasse 3
www.stadtkloster.ch

Spiritualität

Jeden Mi, 18 h
Gebet
Pfrn. Jolanda Majolet
Thomaskirche

Fr, 3. Februar, 18 h
Abendmahlsfeier
Pfrn. Ulrike Müller
Bethaus Wiedikon

Mi, 8. Februar, 1. März,
17.30–18.30 h
...Innehalten...
Meditation im Alltag
Elizabeth Arndt
Bethaus Wiedikon

Fr, 10. Februar, 14 h
Gesprächskreis
Spiritualität
Christina Falke
KGH Im Gut

Animations- raum

Di, 9.30–11, 15–18 h
Friesenberg
Kontakt: Ursina Platz
Borrweg 79, 8055 Zürich

Literaturkreis

mittwochs, 14 h
Christina Falke
Sitzungszimmer Im Gut

Bibliothek

dienstags, 9.30–11
und 15–18 h
freitags, 15–18 h
Kinderbibliothek
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Mittagstisch

Do, 16. Februar, 12 h
Friesenberg
Anmeldung bis
Di, 14.2.23, 11 h an:
044 465 45 14,
christina.falke@
reformiert-zuerich.ch

Di, 21. Februar, 12 h
Türöffnung: 11.45 h
Tisch drü
Anmeldung bis
Mo, 20.2.23, 10 h an:
044 454 45 00
info@burstwiese.ch
Seniorama Burstwiese

Musik

Do, 16. Februar, 19 h
Vierstimmig
Jann Knaus
Kirche Bühl

Turnen

dienstags, 10.30 h
Bewegung für
Körper und Seele
65+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 11.45 h
Bewegung für
Körper und Seele
55+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 9.15 h
Fit/Gym vital
60+ Männer,
H. Hulsers
KGH Wiedikon

donnerstags, 10 h
Fit/Gym vital
60+ Frauen, A. Kläusler
KGH Wiedikon

reformierte kirche zürich



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 231

KGH FRIESENBERG
Borrweg 71

UNTIHAUS
Borrweg 79

KIRCHE FRIESENBERG
Mo–So: 8–17 Uhr



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106

KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100

ANDREASKIRCHE
Mo–Fr: 8–17 Uhr



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40

KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44

THOMASKIRCHE
Mo–So: 8–17 Uhr



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54

BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10

KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

KIRCHE BÜHL
Offen nach Absprache mit
Sigrist Tel: 044 465 45 22

PFARRAMT

Herbert Anders, 50 % | 079 636 37 90
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

Erika Compagno | 044 465 45 55
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Anne-Marie Helbling, 60 % | 044 465 45 51
anne-marie.helbling@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth, 100 % | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Michael Landwehr, 50% | 044 465 45 52
michael.landwehr@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 50 %
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach, 100% | 044 492 62 00
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Ulrike Müller, 70 % | 044 465 45 40
ulrike.mueller@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

KIRCHENKREISKOMMISSION/ BETRIEBSLEITUNG/ADMINISTRATION

Postadresse: Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

**Raffaela Spataro Helg, Veronika Gmür,
Marcel Baumann, Simon Huber**
044 465 45 00
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | Hotline 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Ursina Platz | 044 465 45 10
ursina.platz@reformiert-zuerich.ch

KATECHETIK

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 00
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

Veronika Gmür | 044 465 45 02
veronika.gmuer@reformiert-zuerich.ch

Isabella Kuzel | 078 703 88 99
isabella.kuzel@reformiert-zuerich.ch

Philippe Schultheiss | 079 768 53 15
philippe.schultheiss@reformiert-zuerich.ch

Bettina Uiker | 077 439 88 70
bettina.uiker@reformiert-zuerich.ch

ELTERN-KIND-SINGEN

Sabine Berger | 077 430 02 01
sabine.berger@reformiert-zuerich.ch

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 60
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Max Sand | 044 465 45 26
max.sand@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

Ensar Akgün | Auszubildender
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch

Pitak Srimuang | Auszubildender
pitak.srimuang@reformiert-zuerich.ch



NEWSLETTER-ANMELDUNG: www.reformiert-zuerich.ch/drei

Es grüsst herzlich das ganze Kirchenkreis drei-Team